

Eine Hilfe für Arme dieser Welt

Hilfsaktion für den Fernen Nächsten e.V.

Deutz (pas). Geschätzte 2.000 Besucher kamen ins Bürgerzentrum an der Tempelstraße, um den Adventsbasar der Hilfsaktion für den Fernen Nächsten zu besuchen. Hier hatten Menschen die Gelegenheit, mit dem Kauf von weihnachtlichen Produkten, Trödel und Büchern Projekte in Brasilien, Indien, Uruguay, Südafrika, Mosambik oder Rumänien zu unterstützen.

„Unsere Hilfsaktion wird in diesem Jahr 51 Jahre alt“, erklärte Monsignore Rolf E. Buschhausen, Vorsitzender des Vereins. In Deutz veranstaltet er seit 23 Jahren Adventsbasare - anfangs im Pfarrzentrum und später im Bürgerhaus. Ein weiterer Basar findet außerdem in jedem Jahr in Düsseldorf statt. „Wir hoffen, dass wieder viel Geld für unsere Hilfsprojekte zusammenkommen“, sagte Buschhausen. Im vergangenen Jahr konnte der Verein 21.000 Euro in Köln und weitere 10.000 Euro in Düsseldorf durch Adventsbasare einnehmen. Durch zusätzliche Spenden konnte der Gesamtbetrag auf fast 141.000 Euro erhöht werden.

Von dem Geld wurde unter anderem in Chimoio (Mosambik) die Wasserleitung eines Therapiezentrums repariert und eine Sportanlage für eine Schule gebaut. In Brasilien und Indien wurden unter anderem Kranke betreut und medizinisch versorgt.

„Das alles ist uns nur möglich, weil viele Ehrenamtliche uns bei der Arbeit unterstützen“, sagte Buschhausen. Allein beim Adventsbasar in Deutz könne sich die Hilfsaktion auf etwa 150 Helfer verlassen.



■ Weihnachtliches war auf dem Basar sehr begehrt. Fotos: pas



Seit über 50 Jahren
im Einsatz für den
„fernen Nächsten“

Deutz. Mit dem Kauf von weihnachtlichen Dekorationen, Trödel und Büchern unterstützen die Besucher auf dem Weihnachtsmarkt den Verein „Für den fernen Nächsten“.

Foto: pas
Fortsetzung Seite 3